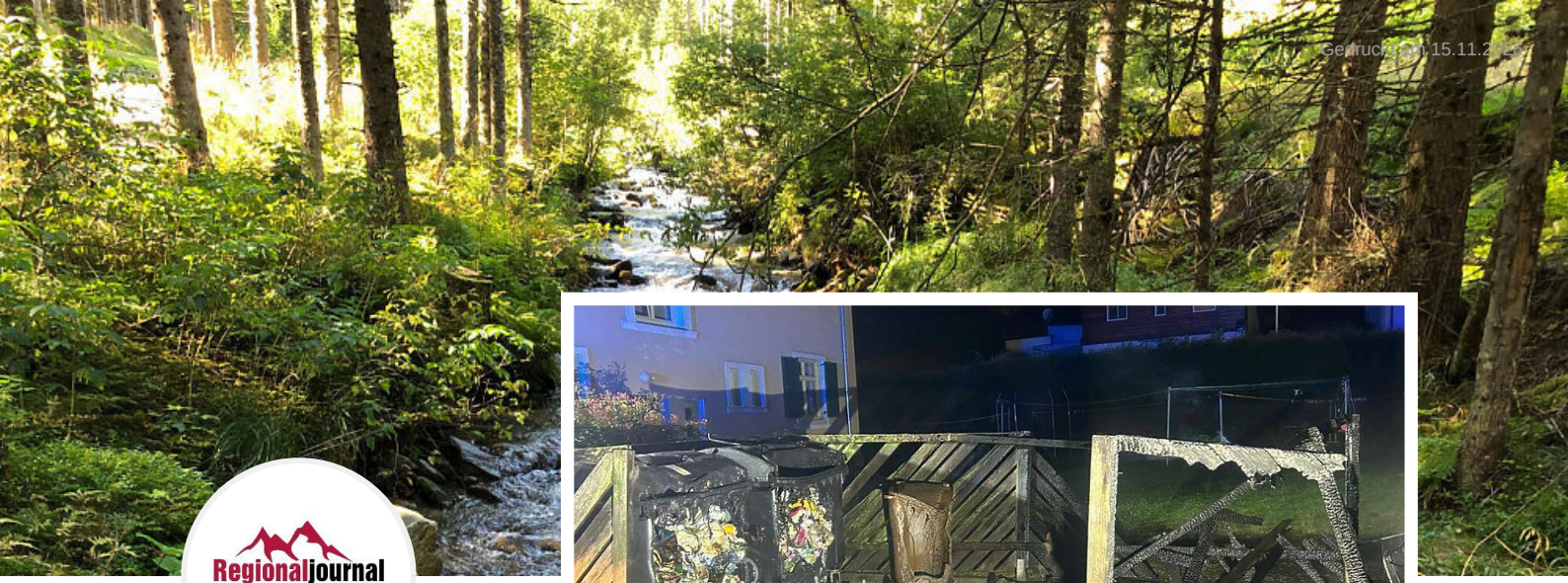


Regionaljournal Steiermark

Brandserie in Leoben teilweise geklärt

Zwischen Oktober 2024 und Mai 2025 kam es im Leobener Stadtgebiet zu mehreren vorsätzlichen Brandlegungen. Nach umfangreichen Ermittlungen konnten nun mehrere Taten geklärt werden.

Im Zeitraum von 7. Oktober 2024 bis 14. Mai 2025 wurden im Stadtgebiet insgesamt 15 Brandlegungen verzeichnet. Dabei wurden vorwiegend Papier- und Müllbehälter vorsätzlich in Brand gesetzt. Intensive Ermittlungen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt Steiermark führten zur Ausforschung eines Tatverdächtigen.

Der Hauptverdächtige zeigte sich zu zwei Brandlegungen geständig. Er gab an, die Brände unter Verwendung von Brandbeschleunigern gelegt zu haben.
Nach derzeitigem Ermittlungsstand wurde er zu den jeweiligen Tatorten von Bekannten gefahren. Weitere Ermittlungen ergaben, dass der Täter nicht alleine gearbeitet hat, sondern von jemanden begleitet wurde.

Im Zuge der kriminalpolizeilichen Ermittlungen räumten mehrere Beteiligte ein, bei ihren ersten Zeugenaussagen falsche Angaben gemacht zu haben.
Durch die bislang eingestandenen Brandlegungen entstand ein Sachschaden von rund mehreren tausend Euro. Weitere Ermittlungen zu möglichen Zusammenhängen mit anderen Brandfällen sind Gegenstand laufender Untersuchungen.

Die Anzeige an die Staatsanwaltschaft Leoben erfolgt.